



Faktenblatt

Die Deutsche Bahn in Berlin und Brandenburg

(Berlin, März 2017) Die Deutsche Bahn (DB) beschäftigt in Berlin rund 19.150 und in Brandenburg rund 6.650 Mitarbeiter. Die Bahn ist damit der größte Arbeitgeber in beiden Ländern und sichert durch ein hohes Auftragsvolumen allein bei den regionalen Unternehmen der Dienstleistungs- und Zulieferindustrie tausende weitere Arbeitsplätze. Die Bahn bildet derzeit in Berlin rund 730 und in Brandenburg rund 240 junge Menschen in zukunftsorientierten und attraktiven Berufen aus. In Berlin und Brandenburg sind im letzten Jahr ca. 50 Plätze „Chance plus“ zur Berufsvorbereitung angeboten worden. Dazu gehören auch acht Flüchtlinge, die zuvor das Berufsvorbereitungsprogramm „Chance plus für Flüchtlinge“ erfolgreich absolviert haben und in dem aktuell wieder zwölf Flüchtlinge qualifiziert werden.

Verkehrsleistung

Täglich fahren mehr als 4.300 Fern-, Regional- und S-Bahnzüge auf dem Streckennetz der DB in Berlin und Brandenburg. Im vergangenen Jahr nutzten in den beiden Bundesländern über zwölf Millionen Reisende den Fernverkehr.

Rückgrat des Schienenverkehrs in der Metropolregion ist die Berliner S-Bahn mit rund 2.800 Mitarbeitern. Auf dem 330 Kilometer langen Streckennetz verkehren werktäglich rund 3.000 Züge auf 15 S-Bahn-Linien. 431 Millionen Fahrgäste, und damit 3,4 Prozent mehr als im Vorjahr, nutzten das Angebot der S-Bahn Berlin. Mit knapp 32 Millionen Zugkilometern konnte die S-Bahn Berlin ihre Zugleistung in 2016 im Vergleich zum Vorjahr um mehr als eine Million Kilometer steigern.

Im Dezember 2017 endet der bisherige Verkehrsvertrag für die S-Bahn Berlin. Für das Teilnetz Ring mit den südöstlichen Zulaufstrecken konnte 2016 ein Interimsvertrag mit den Ländern Berlin und Brandenburg geschlossen werden, in dem die Verkehre bis zum Start des Ausschreibungsvertrages 2021 geregelt sind. Die S-Bahn Berlin wird diese Verkehrsleistung mit den Bestandsfahrzeugen der Baureihen 480 und 485 erbringen, die hierfür derzeit einer Ertüchtigung unterzogen werden. Für das Teilnetz Stadtbahn/Nord-Süd soll ebenfalls ein Interimsvertrag noch in diesem Jahr geschlossen werden. In diesem Netz kommen Fahrzeuge der Baureihe 481 zum Einsatz, die ebenfalls für den längeren Einsatz ertüchtigt werden.

Ab 2021 werden mit der Betriebsaufnahme des Ausschreibungsvertrages nach und nach neue S-Bahn-Züge auf den südöstlichen Zulaufstrecken und der Ringbahn eingesetzt. Um diese Fahrzeuge an möglichst alle Ansprüche anzupassen, wurden im Herbst 2016 Fahrgäste und Interessenverbände an einem 1:1-Modell der neuen Baureihe 483/484 zu verschiedenen Aspekten befragt. Bis 2023 sollen 382 Wagen (in Vier- und Zwei-Wagen-Einheiten) zur Verfügung stehen.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anspruch:



Burkhard Ahlert
Sprecher
Berlin/Brandenburg/Mecklenburg-
Vorpommern
Tel. +49 (0) 30 297-58200
presse.b@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse/
berlin
twitter.com/DB_Presse



Faktenblatt

DB Regio Nordost als größter Anbieter im Schienenpersonennahverkehr in den Ländern Berlin und Brandenburg beschäftigt derzeit knapp 2100 Mitarbeiter.

Der Leistungsumfang von DB Regio Nordost in Berlin und Brandenburg umfasst rund 29 Millionen Zugkilometer, auf denen jährlich rund 63 Millionen Fahrgäste befördert werden.

Im Dezember 2016 erfolgte die Inbetriebnahme des gewonnenen Ausschreibungsnetzes Nordwestbrandenburg (RE 6 und RB 55).

DB Regio Nordost unterhält in Berlin und Brandenburg drei Werkstätten für 400 Lokomotiven, Triebwagen und Reisezugwagen. In Berlin-Lichtenberg und Cottbus werden insbesondere Doppelstockwagen, Lokomotiven und die Talent-Triebzüge der Baureihe 442 instand gehalten, in Neuruppin sind es Dieseltriebwagen.

DB Vertrieb GmbH betreibt in Berlin und Brandenburg 15 Reisezentren, ein DB-Reisebüro, ein Mobility-Center und 206 Fahrkartenautomaten. In 123 Agenturen können DB-Tickets erworben werden.

Schiengüterverkehr

Im Schienengüterverkehr führen internationale Strecken durch Berlin und Brandenburg. Besonders zu nennen sind hier Transporte von und nach ArcelorMittal Eisenhüttenstadt, von der PCK Raffinerie GmbH, Papiertransporte nach Schwedt und Eisenhüttenstadt, Stahl- und Schrottverkehre von und zu den Riva-Stahlwerken in Brandenburg und Hennigsdorf sowie Zuliefertransporte für die Automobilindustrie. Außerdem ist die Holzverarbeitende Industrie u. a. in Baruth (Mark), Beeskow, Werder (b Neuruppin) und Liebenthal (Prignitz) ein wichtiger Industriezweig für den Schienengüterverkehr in Brandenburg. Schnittstelle zwischen Straße und Schiene ist der Umschlagbahnhof für den kombinierten Verkehr in Großbeeren.

2016 wurden im Empfang und Versand über zehn Millionen Tonnen Güter in der Region Berlin und Brandenburg durch die DB Cargo transportiert.

Infrastruktur

Berlin verfügt über ein Streckennetz von 588 Kilometern mit 133 Verkehrsstationen. Die DB plant 2017 in Berlin Investitionen in Höhe von bis zu 456 Millionen Euro in die Infrastruktur.

Brandenburg verfügt über ein Streckennetz von 2.386 Kilometern mit 308 Verkehrsstationen. Die DB plant 2017 im Land Brandenburg Investitionen in Höhe von über 362 Millionen Euro in die Infrastruktur.

Infrastrukturmaßnahmen in der Region Berlin / Brandenburg

Die Arbeiten am Großbauvorhaben Erneuerung Ostkreuz steuern auf einen neuen Meilenstein zu. Im Spätsommer 2017 wird es einen Bauzustandswechsel

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anspruch:



Burkhard Ahlert
Sprecher
Berlin/Brandenburg/Mecklenburg-
Vorpommern
Tel. +49 (0) 30 297-58200
presse.b@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse/
berlin
twitter.com/DB_Presse



Faktenblatt

geben. Neben der Inbetriebnahme des Elektronischen Stellwerkes (ESTW) S-Bahn wird auch der Inselbetrieb der S 3 beendet sein. Die S3 wird von Erkner bis Westkreuz wieder auf die Stadtbahn durchgebunden. Zum Ende des Jahres wird die Südkurve in Betrieb genommen, so dass die S9 ebenfalls über die Stadtbahn geführt werden kann. Der erste Abschnitt der historischen Fußgängerbrücke wurde weitestgehend errichtet.

Das Vorhaben Warschauer Straße ist eng mit dem Vorhaben Ostkreuz verknüpft. Die nächste Inbetriebnahmestufe ist auch hier im August 2017, wenn ein neues ESTW für den Abschnitt Ostbahnhof-Ostkreuz sowie die S-Bahngleise im Bahnhof Ostkreuz in Betrieb gehen. Dann wird der S-Bahnverkehr im Bahnhof Warschauer Straße komplett an den neuen südlichen Bahnsteig verlegt.

Im Bahnhof Strausberg wird nach dem erfolgreichen Start in 2016 in diesem Jahr die Entflechtung der Fern- und S-Bahn fortgesetzt.

Ein weiterer Abschnitt mit dem neuen Zugbeeinflussungssystem für die S-Bahn (ZBS) ist im Norden Berlins im November in Betrieb gegangen. Das ESTW Zepernick steuert seitdem den Streckenabschnitt von Berlin-Karow nach Bernau. Mehr als 26 Millionen Euro wurden hier in Anlagen der Leit- und Sicherungstechnik, eine neue Weichenverbindung in Berlin-Karow, Stromschiene und Gleise investiert. Das ESTW und die neuen Anlagen erhöhen die Flexibilität und Zuverlässigkeit der S-Bahn-Infrastruktur.

Auf der Stadtbahn wurde 2016 mit der Einrichtung des Zugbeeinflussungssystems S-Bahn begonnen. Zunächst wurde in nächtlichen Sperrungen auf der westlichen Stadtbahn bis Friedrichstraße gebaut, ab Herbst begannen die Arbeiten auf der östlichen Stadtbahn, die bis zum Sommer 2017 mit nächtlichen Sperrungen fortgesetzt werden. Zum Ende 2017 sollen außerdem Elektronische Stellwerke die S-Bahn-Züge zwischen Blankenburg und Bernau sowie zwischen Rummelsburg und Erkner steuern.

Die Baumaßnahmen zum Ausbau der Strecke Berlin-Frankfurt (Oder) für eine zulässige Geschwindigkeit von 160 km/h wurden im Jahr 2016 im Abschnitt Köpenick-Erkner begonnen. Die Arbeiten in diesem Abschnitt werden bis August 2017 abgeschlossen.

Für den Wiederaufbau der Fernbahngleise auf der Dresdner Bahn wurde 2016 die Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Bund und der DB abgeschlossen. Im Juni 2017 erfolgt die Verhandlung des Bundesverwaltungsgerichts zu den Klagen gegen den im November 2015 erteilten Planfeststellungsbeschluss im Abschnitt 2 - Lichtenrade. Bei einer Entscheidung zu Gunsten der DB Netz AG werden ab Oktober 2017 bauvorbereitende Maßnahmen umgesetzt.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anspruch:



Burkhard Ahlert
Sprecher
Berlin/Brandenburg/Mecklenburg-
Vorpommern
Tel. +49 (0) 30 297-58200
presse.b@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse/
berlin
twitter.com/DB_Presse



Faktenblatt

Auf der Strecke Berlin–Dresden erfolgte am 1. Juni 2016 der Baubeginn im Abschnitt „Wünsdorf-Waldstadt-Hohenleipisch“. Am 5. August 2016 wurde fristgerecht die 16-monatige Totalsperrung des Abschnitts begonnen. Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 wird der Betrieb wieder aufgenommen. Die Ertüchtigung der Strecke auf 200 km/h ist für 2020 vorgesehen, wenn das ETCS-System (Europäisches Zugsteuerungssystem) nachgerüstet wird.

Die Baumaßnahmen Nordkreuz–Karow, 2. Baustufe, wurden planmäßig am 9. Februar 2017 begonnen. Mit dem Lückenschluss auf der Fernbahnstrecke zwischen den Bahnhöfen Berlin-Blankenburg und Berlin-Karow wird hier der bisher nur eingleisige Streckenabschnitt für eine Geschwindigkeit von 160 km/h zweigleisig befahrbar hergestellt.

Am Bahnhof Friedrichstraße werden momentan Maßnahmen zur Anlagenertüchtigung und Vermarktungsentwicklung umgesetzt. Die öffentlichen Bereiche werden brandschutztechnisch ertüchtigt. Diese Bauarbeiten werden voraussichtlich im III. Quartal abgeschlossen.

Die in den 1950er Jahren an den Bahnhof Zoologischer Garten angebauten „Terrassen am Zoo“ wurden 2016 wieder für Reisende und Besucher geöffnet.

Neben den Zooterrassen werden bis voraussichtlich 2018 auch Teilbereiche der Erdgeschossflächen modernisiert. Dadurch entstehen erweiterte und verbesserte Verkehrswege. Bis voraussichtlich 2020 werden außerdem Schritt für Schritt die technischen Anlagen erneuert und der Brandschutz verbessert. Insgesamt investiert die DB einen zweistelligen Millionenbetrag in die Station am Zoologischen Garten.

Mit dem Spatenstich 2015 ist offiziell der Startschuss für die Bauarbeiten am Bahnhof Cottbus gefallen, die bis 2020 abgeschlossen sein sollen. Ziele des Vorhabens sind kürzere Wege zu den Bahnsteigen und ein barrierefreier Zugang. Die Personenunterführung wird über die Mittelinsel hinaus verlängert. Unter anderem werden die Bahnsteige und Bahnsteigdächer erneuert, neue Lautsprecheranlagen und Fahrgastinformationssysteme installiert.

In Berlin und Brandenburg ist auch in diesem Jahr ein umfangreiches Aufzugs austauschprogramm geplant, bei dem unter anderem die Aufzüge an den Bahnhöfen Jungfernheide, Heiligensee, Stresow, Mahlsdorf, Brandenburger Tor, Springpfuhl, Rahnsdorf, Lichtenberg, Bundesplatz, Beusselstraße, Potsdam Hauptbahnhof und Rathenow ersetzt werden sollen. Aktuell sind über 92 Prozent der Berliner und 87 Prozent der Brandenburger Bahnhöfe stufenfrei erreichbar.

2017 wurde zudem das Zukunftsinvestitionsprogramm (ZIP) gestartet. Das Programm wird bis 2020 umgesetzt. Ziel ist der barrierefreie Ausbau kleiner Verkehrsstationen (< 1.000 Reisende/Tag). Zu den Maßnahmen zählen die Erneuerung von Bahnsteigen einschließlich Blindenleitsystem, das Herstellen stufenfreier Bahnsteigzugänge, die barrierefreie Gestaltung von

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anspruch:



Burkhard Ahlert
Sprecher
Berlin/Brandenburg/Mecklenburg-
Vorpommern
Tel. +49 (0) 30 297-58200
presse.b@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse/
berlin
twitter.com/DB_Presse



Faktenblatt

Personenunterführungen der Stationen sowie die barrierefreie Wegeleitung und Fahrgastinformationsanlagen. In Brandenburg werden in diesem Rahmen an folgenden Bahnhöfen Maßnahmen umgesetzt: Seelow (Mark), Ahrensfelde Friedhof, Ahrensfelde Nord, Werneuchen, Löwenberg, Blumberg, Seefeld, Wilhelmshorst, Wriezen, Brand Tropical Island, Ortrand und Rehfelde. Die Stationen Lindenberg, Herrensee, Perleberg und Groß Pankow sollen bereits im Jahr 2017 erneuert werden.

Im Bahnhof Mahlsdorf wird ab Mai 2017 mit dem Bau eines Regionalbahnsteigs begonnen.

Im Rahmen der Grunderneuerung der S-Bahnlinie S2 Süd wurde im Dezember 2016 mit der Realisierung des ESTW Marienfelde, 1. Baustufe, begonnen.

Im Projekt Berlin-Rostock beginnen ab Mai die Arbeiten im Abschnitt Oranienburg-Nassenheide zum Ausbau auf 160 km/h und zur Erhöhung der Radsatzlast auf 25 Tonnen. Zur kompletten Erneuerung des Abschnittes wird wechselseitig ein Streckengleis gesperrt.

Dienstleistungsbereiche

Die Werke der DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH in Cottbus und Wittenberge agieren in einem wirtschaftlich sehr schwierigen Umfeld und sind von der Entwicklung des Schienenverkehrs stark abhängig.

Die DB Services GmbH erbringt im Regionalbereich Nordost mit ihren rund 2.000 Mitarbeitern an ca. 50 Standorten in Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern Leistungen in den Bereichen Facility Management, Industriedienstleistungen bis zur Bereitstellung von Verkehrsmitteln.

Die DB Engineering & Consulting GmbH ist mit rund 1.000 Mitarbeitern in Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern vertreten. Die Spezialisten aus allen Ingenieurdisziplinen entwickeln und verwirklichen bedarfsgerechte Konzepte in Deutschland und weltweit.

Die DB Dialog GmbH bietet den Reisenden einen umfassenden Service an bundesweit sechs Standorten an. Das Leistungsportfolio umfasst den kompletten Kundenservice der Deutschen Bahn.

Jährlich verzeichnet DB Dialog bis zu 12,9 Millionen Kundenkontakte. Die Zentrale hat als gleichzeitig größter Standort ihren Sitz in Berlin. Hier arbeiten ca. 520 Menschen.

Burkhard Ahlert
Sprecher
Berlin/Brandenburg/Mecklenburg-
Vorpommern
Tel. +49 (0) 30 297-58200
presse.b@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse/
berlin
twitter.com/DB_Presse

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anspruch:

